

Resolution der IG Metall Jugend NRW: Klimaschutz sozial gestalten

Die IG Metall ist eine Organisation, in der Teilhabe, Beteiligung und aktives Engagement für die eigenen Interessen großgeschrieben werden. Das ist unabdingbar für eine Organisation, die die Interessen von mehr als 2,3 Mio. Menschen vertritt. Die IG Metall steht für Demokratie, Respekt und Gerechtigkeit, für Solidarität, gute Arbeitsbedingungen und grundsätzlich für eine Welt, in der es sich zu leben lohnt.

Die IG Metall Jugend folgt diesen Grundwerten als Vertreterin der jungen Generation uneingeschränkt. Wir fördern das politische Engagement für gesellschaftliche Interessen. Wir unterstützen junge Menschen darin, ihre Interessen gegenüber Wirtschaft und Staat zu vertreten. Erfolge bei der Übernahme von Ausgebildeten, bei der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes und vielen weiteren Themen der jungen Generation zeigen, dass wir eine ernstzunehmende gesellschaftliche Kraft sind.

Gleichermaßen gibt es neue Bewegungen und Initiativen, die vor allem nur ein gemeinsames Ziel eint: Der Schutz der Umwelt und somit der Erhalt von natürlichen Lebensgrundlagen. Es sind besonders die Jüngsten unter uns, die laut und unbequem für dieses Ziel eintreten. Aber anstatt sich proaktiv und ausführlich mit den Themen, Ängsten und Vorstellungen der jungen Generation und Initiativen wie Fridays for Future auseinanderzusetzen, reagieren viele Menschen entweder radikal ablehnend oder mit undifferenzierter Zustimmung.

Jedoch gibt es beim Klimaschutz kein schwarz oder weiß.

Wir müssen uns als IG Metall dafür einsetzen, dass die politisch besten Entscheidungen für Klimaschutz und Arbeitsplätze getroffen werden. Dies macht eine differenzierte Betrachtung notwendig. Wenn Entscheidungen dazu führen, dass Industriearbeit bei uns wegbricht, weil zum Beispiel Strom zu teuer wird oder die Versorgungssicherheit nicht mehr gegeben ist, hilft das weder dem Klima noch den Menschen, die schlussendlich Arbeit zum Leben brauchen. Die Arbeitsplätze wären weg und die Produkte würden aus Regionen importiert, die nicht die ökologischen und sozialen Standards besitzen, wie sie in der Regel bei uns zu finden sind.

Die IG Metall Jugend wird aufgrund ihrer Erfahrungen und Verankerung in den Betrieben und Bildungseinrichtungen einen wichtigen Beitrag zum Austausch und zur Versachlichung der notwendigerweise zu führenden Debatte leisten. Hierfür brauchen wir die Unterstützung der gesamten IG Metall, der Betriebsräte und Vertrauensleute.